

Join the Golden Evolution 2013

Sehr geehrte Redaktion,

mein Name ist Ilyas Bubliss, ich bin der Begründer der Türkisch-Deutschen Umweltschutzorganisation GAIA, Join the green evolution.. Seit 2000 setzen wir uns in den beiden Megacities Istanbul und Berlin für die nachhaltige und harmonische Weiterentwicklung von Mensch und Natur im urbanen Raum ein. Gemeinsam mit zahlreichen prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kunst, Kultur und Wirtschaft konnten wir so über 1.000 Bäume in den letzten Jahren wiederaufforsten. Für unser Engagement wurde GAIA, join the green evolution, im Jahr 2012 als offizielles UN Dekadeprojekt für Artenvielfalt 2012 ausgezeichnet und die Stadt Berlin verlieh die Ehrennadel an das Erfolgsteam von GAIA, Bäume sind cool.

Istanbul / Berlin 2013: Yesil Istanbul – Join the golden evolution.

Aktuell arbeiten wir am wichtigsten Projekt unserer Geschichte: der flächendeckende Begrünung aller öffentlichen Grundschuldächer in Berlin. Dieses Projekt ist Teil des noch größeren, deutsch-türkischen ECOART-Projektes "Yesil Istanbul", Join the golden evolution, das auf die Begrünung aller sanierungsbedürftigen Dächer am Goldenen Horn rund um den Turm Galata und einer temporären öffentlichkeitswirksame Fassadenverschönerung mit Goldpailletten abzielt.

Wir möchten mit diesem Projekt nachhaltig das Bewusstsein der Menschen in den Megacities verändern, um eine nachhaltige Entwicklung unserer Städte im Einklang mit der Umwelt im 21. Jahrhundert zu ermöglichen. Aktuell beginnen wir mit der flächendeckenden Renovierung im öffentlichen Schulsektor. Im Frühling 2013 stehen die Bauarbeiten bei der ersten Musterschule in Planung. Für die Begrünung der Grundschuldächer und Schulhöfe konnten wir aktuell den Gouverneur der Stadt Istanbul, seine Exzellenz Herrn Sayin Hüseyin Avni Mutlu, gewinnen. Parallel unterstützt uns ebenfalls der Berliner Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung, Herr Michael Müller, bei der begleitenden Umsetzung des Projektes in Berlin durch die Übernahme einer Baumpatenschaft im hiesigen Projekt „Baum des Lebens“.

Die nächsten Baumpflanzaktionen von Gaia finden in Berlin im April/Mai 2013 (genauer Termin wird über die Webseite www.gaia-styles.de bekanntgegeben) statt. Die Aktionen sind jedes Mal echte Happenings mit musikalischer Begleitung und engagierten Persönlichkeiten. Wir sorgen für eine intensive PR-Arbeit. Anbei ein Zitat von einer begeisterten Hörerin: "denke global, handle lokal..., nur mal angenommen, jeder Mensch würde etwas für seine nähere Umgebung tun, wäre es auf unserem Planeten wieder lebenswert." (Elisabeth))

Diese Aktionen findet in Absprache und Genehmigung mit dem Straßen- und Grünflächenamt Berlin – Mitte statt.

Heute noch Baumpate werden

Wer das Projekt ebenfalls unterstützen möchte, kann ab sofort Pate eines Baum des Lebens in seiner Stadt werden:

Ein Stück Umweltschutz verschenken - Anteilsmäßige oder alleinige Baumpatenschaft ab 20 €

Ab sofort kann Jeder seinen eigenen Baum in seiner Heimatstadt pflanzen. Oder aber einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität leisten und Anteile an einem Straßenbaum erwerben. Bei uns, der Umweltorganisation „Gaia – Join the green evolution“, gibt es Baumgutscheine schon ab 20,-/50,-/100,- Euro, die man verschenken oder aber auch nutzen kann, um sich selbst mit einem Baum zu verewigen. Damit möglichst viele Menschen davon erfahren, brauchen wir Ihre Unterstützung. Denn jeder Baum mehr trägt dazu bei, die Stadtluft zu filtern und den CO₂-Gehalt zu verringern.

Wir brauchen unsere Straßenbäume so sehr: zum Atmen, für den Schatten, zum Sattsehen. Berlin braucht 10.000 Straßenbäume – erst wurden viele abgeholzt – jetzt fehlt das Geld für Neupflanzungen. Unter dem Motto: Baum des Lebens hat die Umweltorganisation Gaia vom Grünflächenamt 10 Baumstandorte in Berlin-Mitte erhalten.

Zehn Zentimeter fruchtbarer Boden benötigt etwa 2000 lange Jahre für seine Entstehung - Boden den wir schnell aufbrauchen; unwiederbringlich. Wälder und Pflanzen schützen den Boden. Aber jährlich werden 13 Millionen Hektar gerodet, dazu Felder unpassend bewirtschaftet. Hinzu kommen Monokulturen und Ackerbau an Hängen. Nach der Ernte bleiben sie nackt und ungeschützt, was die Erosion um ein Vielfaches beschleunigt. Vom Winde verweht, vom Wasser hinweg gespült - 24 Milliarden Tonnen fruchtbarer Boden alleine im Jahr 2011. Jedes Jahr wird dazu in Europa eine Fläche so groß wie Berlin in urbane Fläche verwandelt. Die Hälfte wird versiegelt, so dass dort nichts mehr wachsen kann. Fruchtbarer Boden ist endlich und damit unendlich kostbar. Mit den aktuellen Baumgutscheinen für eine Baumpatenschaft kann man endlich dabei helfen, dem entgegenzuwirken.

ISTANBUL Partnerstadt BERLIN 23 Jahre

Istanbul stehen Goldene Zeiten bevor. Die Stadt am Bosphorus ist eine der weltweit am schnellsten wachsenden Metropolen der Welt und im Begriff, zum Symbol des 21. Jahrhunderts zu werden: Als lebendiger, verbindender Organismus von Mensch und Natur, Kultur, Technik und Spiritualität.

Sichtbares Symbol der besonderen Bedeutung Istanbuls ist das Goldene Horn und der darauf angesiedelte Stadtteil Beyoglu mit seinem Zentrum, dem Galata -Turm. Der im Jahre 507 aus Holz erbaute Turm ist einer der ältesten Türme der Welt. Ursprünglich als Leuchtturm für die vorbeifahrenden Schiffe eingesetzt, wurde er im Laufe der Jahrhunderte zum sichtbaren Wahrzeichen der lebendigen Stadt Istanbul.

GAIA. Join the green evolution, möchte dem Turm seine ursprüngliche Bedeutung wiedergeben und die in seiner unmittelbaren Umgebung angesiedelten Häuser zum Kristallisationskern für ein neues Miteinander von Mensch, Kunst, Kultur, Natur und Technik im 21. Jahrhundert machen.

Im Gold wohnt die Kraft des Himmels und der Erde.

Das ECOART-Projekt "Yesil Istanbul - Join the golden evolution!" hat sich zum Ziel gesetzt, die notwendigen Dachsanierungsarbeiten im Stadtteil Beyoğlu zukunftsweisend nutzbar zu machen: In einer einzigartigen Aktion werden sämtliche Dächer rund um den Galata-Turm ökologisch begrünt und die Fassaden mit Goldpailletten als temporäres Kunstprojekt verschönert. GAIA. Bäume sind cool, ruft hierzu insbesondere alle im Stadtteil Beyoğlu lebenden Künstler auf, sich mit ihren Arbeiten oder als Schirmherr an der Aktion zu beteiligen und so ein realisiertes Zeichen für ein neues Miteinander zu setzen. Aber die Golden Evolution braucht jeden: Vor allem Politik, Medien und die Kunst. Und: Sie! Nur zusammen schaffen wir eine neue goldene Zukunft.

Gold verlockt Millionen von Menschen als Anziehungspunkt.

Damit wird Beyoğlu nachhaltig zum zentralen Anziehungspunkt für Touristen und die internationale Öffentlichkeit (insbesondere Presse): Denn Gold und Licht feiern hier ein Fest der Vereinigung von ehemals getrennten Lebensbereichen.

Gold kann sprechen, verzaubert und veredelt

So wird in Istanbul umgesetzt, was anderen Städten auf der Welt bislang nicht gelungen ist: ein friedliches und sich gegenseitig befruchtendes Spiel Ökologie, Wirtschaft, glanzvoller Kultur und Spiritualität.

Die Finanzierung der ökologischen Sanierungsarbeiten (128 Rehabilitationsgebäude) und des ECOART-Projektes geschieht über Privat- und Gewerbesponsoring:
Ab 2013 erheben sich die Dächer von Istanbul zur Evolution.

"Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten." (Willy Brandt)

Nach diesem Motto zeigen wir mit dem Projekt Ideen zur Dachnutzung der Zukunft. Denn die Stadt der Zukunft lebt auf dem Dach. Trostlose Dächer, verfallene Leuchtreklame? Schluss damit! Lassen Sie sich begeistern und werden Teil der Golden Evolution, denn

DENN DIE ZUKUNFT LEUCHTET GOLDEN

Ilyas Bubliss

Gaia. Ilyas Bubliss

Pestalozzi Strasse 16 | 10625 Berlin

Phone: +49 (030) 313 83 86

Mobil: +49 (0172) 686 06 83 Mobil

TR: +90 (0537) 745877

E-Mail: info@gaia-styles.de

WEB : www.gaia-styles.de

Damit würdigt die Stadt Berlin den langjährigen Einsatz von Ilyas Bubliss und GAIA für den Erhalt der Artenvielfalt in der Metropolregion Berlin/Brandenburg. Bereits am 29. Oktober 2021 wurde GAIA von der UN dafür als offizielles Weltdekade Projekt Biologische Artenvielfalt 2012 ausgezeichnet. Mit dieser doppelten Auszeichnung erhält Herr Bubliss die Bestätigung, dass er sich vorbildlich für die biologische Vielfalt in Deutschland und insbesondere in der Region Berlin/Brandenburg einsetzt. Er setzt ein bedeutendes Zeichen für das Engagement in diesem Bereich und trägt dazu bei, mehr Menschen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren.

Weitere Infos zu GAIA:

Die Umweltorganisation Gaia wurde 2002 gegründet. Gaia engagiert sich für die Begrünung Berlins durch die Pflanzung von Straßenbäumen. In Berlin und in der Türkei organisiert Gaia regelmäßig Veranstaltungen, um auf den Umweltschutz und den Erhalt unserer Tier- und Pflanzenwelt hinzuweisen. Finanziert werden die Aktionen, indem Bürger, Unternehmen und weitere Partner die Patenschaft für Bäume übernehmen. Die Organisation arbeitet aktiv an der Präsenz von Umweltthemen in der Öffentlichkeit und arbeitet dafür mit prominenten Unterstützern zusammen, darunter jüngst Bundesumweltminister Norbert Röttgen: Unter seiner Schirmherrschaft pflanzte Gaia im Mai 2011 64 Linden an der Straße des 17. Juni im Herzen Berlins. 2004 wurde Gaia von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit dem Umwelt-Förderpreis und 2012 als offizielles Projekt der UN Weltdekade Biologische Artenvielfalt ausgezeichnet. Die Umweltorganisation „Gaia. Bäume sind cool.“ setzt sich für die Begrünung der Metropole Berlin ein. In zahlreichen Aktionen konnten u.a. unter Schirmherrschaft von Bundestagspräsident a.D. Wolfgang Thierse (MdB), Bürgermeister Klaus Wowereit (MdB), Bezirksstadträtin Dorothee Dubrau sowie der Begleitung von Botschaftern und Abgesandten aus über 23 Staaten zum Beispiel im Jahr 2005 der Schillerpark im Wedding (Berlin) und im Jahr 2008 zahlreiche Straßen unter Anwesenheit von Schülern und Kindern in Berlin begrünt werden. Bereits beim Projekt „Immigrantenkinder schlagen Wurzeln in Berlin“ im Jahr 2007 zeigte sich die perfekte Verbindung von Ökologie und Immigration: Unter der Schirmherrschaft von Bildungsminister Prof. Dr. Jürgen E. Zöllner setzten über 200 Schüler der Erika-Mann Grundschule, die Senatorin für Gesundheit und Soziales, Dr. Knake-Werner, der türkische Generalkonsul Ahmet Alpman, Claudia Roth MdB und Ingrid Müller vom Umweltbundesministerium ein positives Zeichen für Integration und Umweltschutz und pflanzten junge Straßenbäume.

Join *the Golden* Evolution 2013

ECOART-PROJECT
Istanbul 2013 at Golden Horn

www.GALA-styles.de

